

## TINCON 2024 Jugendumfrage

### Generation Z wünscht sich eine vielfältige und inklusive Gesellschaft

Berlin, 25. März 2024. Zu Beginn des TINCON-Jahres 2024 sind wir wieder im Rahmen der Programmumfrage mit Jugendlichen und jungen Erwachsene aus ganz Deutschland in den direkten Austausch gegangen und haben mit den 13- bis 25-Jährigen nicht nur über ihre Speaker-Wünsche für die kommenden Jugendkonferenzen gesprochen, sondern auch über ihre persönlichen Pläne, Sorgen und Zukunftsvisionen.

Erstmals haben wir die Ergebnisse der Gespräche und Umfragen zusammengefasst und veröffentlicht, um ein besseres Verständnis für die Lebenswelt der Generation Z zu erhalten und uns noch stärker für ihre Anliegen einsetzen zu können.

[Die komplette Studie kann hier heruntergeladen werden.](#)

## Herausforderungen und Wünsche der Jugendlichen

### Die Balance zwischen Freizeit und Verpflichtungen

Die Pandemie hat viele Jugendliche vor Herausforderungen gestellt, in denen sie einige Einschränkungen hinnehmen mussten. Deswegen ist eine Balance zwischen Freizeit und schulischer bzw. beruflicher Verpflichtungen für die Jugendlichen ein wichtiges Anliegen. Erste Berufserfahrungen, Freizeitaktivitäten wie Reisen und Besuche von Live-Konzerten oder auch Festivals haben viele dadurch erst 2023 zum ersten Mal erleben können.

*“Ich habe dieses Jahr zum ersten Mal mit der Talent-Metropole ein Festival geplant. Das war sehr interessant. Ich habe das gemeinsam mit sehr vielen anderen Jugendlichen gemacht. Ich hatte sehr viel Freude daran, so wie die anderen auch. Was ich 2024 ändern würde, ist, dass ich anfangs zu arbeiten und auch mal andere Tätigkeiten ausprobieren.“* – Savya, 17, Schülerin aus Bochum

### Umgang mit sozialen Medien

Obwohl die meisten Jugendlichen täglich zwei bis drei Stunden auf Plattformen wie Instagram und Snapchat verbringen, gibt es ein wachsendes Bewusstsein für das Suchtpotenzial sozialer Medien. Einige haben sogar Strategien für "Digital Detox" entwickelt – TikTok wird dabei oft negativer bewertet als andere Plattformen, vor allem wegen des höheren Suchtpotenzials.

*“Besonders für globale Konflikte sehe ich aktuell schon die Gefahr, dass Personen sich im Internet zu einseitig informieren und das Gefühl haben, dass man die gesamte Komplexität*

einer globalen Situation in einem Share-Pic aus zehn Slides zusammenfassen kann. Das führt dazu, dass vor allem auf TikTok und Twitter teilweise gerade schon antisemitische Verschwörungstheorien kursieren. Das finde ich sehr beängstigend.“ – Luise, 20, Berlin

### **Gesellschaftliche Themen und politische Forderungen**

Bei vielen Jugendlichen ist zudem Besorgnis über gesellschaftliche Themen wie das Erstarken der AfD, den gesellschaftlichen **Rechtsruck** und die Diskussionskultur ein wichtiges Thema. Diesbezüglich fordern sie auch mehr Austausch, eine verbesserte Debattenkultur, einen offeneren Diskurs online und eine weniger polarisierende Medienberichterstattung. Weitere politische Forderungen umfassen zudem die **Ausweitung des kostenlosen ÖPNV**, die **Reform des Selbstbestimmungsgesetzes** und die **Ausweitung des Kulturpasses**.

“Nächstes Jahr muss vieles anders werden. (...) Aber jetzt gerade in Deutschland würde ich sagen, dass wir wieder mehr sensibilisiert werden müssen für Rechtsextremismus und Faschismus, wenn so viele Leute AfD tolerieren. Also das erschreckt mich schon sehr. Sehr gruselig. Als ob wieder irgendwie unsere Geschichte vergessen wurde. Ich verstehe nicht, wie das passieren konnte.“ – Jule, 17, Schülerin aus Berlin

### **Engagement für die Zukunftsgestaltung**

In den TINCON-Gesprächen wird deutlich, dass die junge Generation aktiv an der Gestaltung ihrer Zukunft teilnehmen möchte und sich für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft einsetzt.

“Im Gesamten für die Gesellschaft wäre es cool, wenn es irgendwie mehr Kommunikation und ein bisschen mehr Miteinander gäbe. In Deutschland sind alle so für sich. Ein bisschen, ich will nicht sagen, gefühlkalt, aber schon so ein bisschen distanziert, und das kann man wahrscheinlich jetzt nicht in einem Jahr ändern, aber vielleicht kann man ja bei sich selbst anfangen oder bei seinen Mitmenschen.“ – Annika, 22, Studentin aus Kiel

### **Methodik der Befragung**

#### **Aufruf zur Teilnahme und Durchführung der Umfrage**

Die Erkenntnisse basieren auf einer Umfrage, die wir über verschiedene Kommunikationskanäle und in unserem Netzwerk von Multiplikator\*innen der Jugendarbeit verbreitet haben. 60 junge Personen zwischen 13 und 25 Jahren folgten dem Aufruf, 47 nahmen an unserem Dialogangebot teil, darunter Sprachnachrichten und schriftliche Ausführungen zu von uns formulierten Fragen. Die Befragung beinhaltete auch 30-minütige Tiefeninterviews mit standardisierten und offenen Fragen.

## TINCON und ihre Partner\*innen

Die TINCON bietet wie kaum ein anderes Event den direkten Kontakt zur jungen Zielgruppe und gibt ihren Perspektiven, Themen und Geschichten eine Bühne. Die **re:publica**-Mitgründer\*innen Tanja und Johnny Haeusler haben die gemeinnützige TINCON gGmbH 2016 ins Leben gerufen, um der demografisch unterrepräsentierten Generation zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und öffentlicher Sichtbarkeit zu verhelfen. Seitdem veranstaltet die gemeinnützige TINCON in ganz Deutschland On- und Offlineevents rund um die digitale Jugendkultur – von und für junge Menschen. Die TINCON wurde mit dem Grimme Online Award 2019 ausgezeichnet.

Hauptförderer\*innen der TINCON 2024 sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ([BMFSFJ](#)) im Rahmen der Initiative [„Gutes Aufwachsen mit Medien“](#) sowie des Bundesprogramms [„Demokratie Leben“](#). Weitere Förderer\*innen sind das [Medienboard Berlin-Brandenburg](#), die [ZEIT STIFTUNG BUCERIUS](#) und die [Deutsche Postcode Lotterie](#).

## Pressematerial und Kontakt

Weiterführende Informationen zur TINCON sind auf [tincon.org](#) in unserem Presseportal zu finden. Hochauflösende Fotos zu unseren Veranstaltungen gibt es in unserem Pressealbum auf flickr. Sie sind frei verwendbar mit Copyright-Hinweis: Name Fotograf\*in / TINCON. Wir freuen uns über die Verlinkung unserer Kanäle: [Instagram](#) | [Facebook](#) | [Bluesky](#)

Gern stehen wir per E-Mail unter [jana.gilfert@tincon.org](mailto:jana.gilfert@tincon.org) sowie auch telefonisch unter der Nummer 0172/4436269 zur Verfügung